



WOLFSGRABNER PFARRBLATT



**Papst Franziskus
2013 - 2025**

**Wir danken Dir für Deinen Dienst
für die Kirche und die Welt**



Liebe Leserinnen und Leser!

Ein Ereignis, das diese Osterwoche im Hl. Jahr 2025 besonders kennzeichnete, ist der Heimgang unseres Papstes Franziskus. Nach unserer Messe am Ostermontag hat mir Stefan Riepl beim Verabschieden vor der Kirche mitgeteilt, dass der Papst gestorben sei, was ich zuerst gar nicht glauben konnte. Sogleich haben wir alle Glocken geläutet und mit denen, die noch da waren, gemeinsam für ihn gebetet. Was für ein Sterbetag, „hinein in die Auferstehung ist er heimgegangen“ hat Kardinal Schönborn beim ersten Requiem am Ostermontag gesagt. Dass er am Ostersonntag

mit seinen letzten Worten für die Menschheit noch den Segen „Urbi et orbi“, für die Stadt und den Erdkreis, gesprochen hat, lässt sich an Dramatik und Zeichenhaftigkeit wohl auch nicht überbieten. Den vielen guten Worten, die in diesen Tagen über ihn gesprochen und geschrieben werden, möchte ich nur noch zwei Erfahrungen, die mit uns Wolfsgrabnern zu tun haben, hinzufügen. Anfang Februar waren wir im Rahmen unserer Pilgerreise zum Hl. Jahr am 5. dieses Monats bei der Audienz mit ihm in der großen Audienzhalle. In der von ihm verfassten Rede wurden Gedanken zur Begegnung zwischen Elisabeth und Maria vorgetragen. Begegnung, das war ein zentrales Wort für sein Leben, den Menschen begegnen, ihre Gesichter wahrnehmen und Gott in ihnen sehen, gerade auch an den Ausgegrenzten und besonders den Flüchtlingen, für die er sich immer eingesetzt hat, entgegen dem Mainstream in Europa. „Nur wer gastfreundlich ist, wird Jesus begegnen!“ Im Anschluss an die Audienz besuchten wir noch den Campo Santo Teutonico im Vatikan, als wir diesen verlassen wollten, hielt uns die vatikanische Gendarmerie auf und wenige Meter von uns entfernt stieg der Papst in ein kleines Auto und fuhr direkt an uns vorbei und winkte uns zu – ein unerwartetes Geschenk. Die zweite Erfahrung hat mit den Mitgliedern unserer Jugendgruppe „Jesus Gang“ zu tun. Als der Papst ins Spital gekommen war, hatten wir in der Gruppe für ihn gebetet und ich habe dann die Jugendlichen eingeladen, ihm einen Brief zu schreiben. So konnte ich neun wirklich bewegende Briefe (ich durfte sie mit ihrer Erlaubnis lesen) nach Rom in die Gemelliklinik schicken. Ich war sehr überrascht, was dieser Papst diesen jungen Menschen bedeutet. In der Karwoche kam ein Schreiben aus dem Vatikan mit einem Dank für die Briefe an unsere Jugendlichen, was ich ein sehr schönes Zeichen finde. Hoffen wir, dass die vielen Türen, die vielen herausfordernden Wege, die der Papst der Kirche und den Menschen gezeigt, geöffnet und angefangen zu gehen hat, weitergegangen werden. Und bitten wir um einen guten neuen Pontifex (d.h. Brückenbauer), Vikar des Herrn und Papst (kommt von Papa) für unsere Kirche und taumelnde Welt.

Im Licht von Ostern

Die fastensonntäglichen **Kreuzwegandachten** versammelten immer eine Schar von Betenden, die den Leidensweg des Herrn betrachteten und sich dabei auch von den



Fortschritten des Frühlings überzeugen konnten. Danke auch an alle, die ihre Kreuzwegstation so liebevoll pflegen. Mit dem **Palmsonntag** begannen wir die Karwoche wieder mit der Palmweihe vor dem Friedhof, begleitet von unserem bewährten Palmesel Frederic, der diesmal einen neuen „Jesus“ tragen durfte. Danke an Frau Gabriele Wodak, die uns das ermöglicht und an Wolfgang Ecker, der den Esel gut

geleitete. Ein Danke auch an Frau Christl Huber und ihre Assistentinnen für die Palmbuschen, die im Vorfeld gegen eine Spende für die Pfarre abgegeben wurden und an Familie Marous für die zahlreichen langen Palmkätzchenzweige, die unsere Prozession besonders festlich machten. In der anschließenden Messe stellten acht Kinder die Leidensgeschichte eindrücklich vor. Am **Gründonnerstag** feierten wir die Abendmahlsmesse in der Kirche und unsere Ministranten vertraten die Apostel, denen wir die Füße waschen durften. Am **Karfreitag** konnten wir in einer sehr vollen Kirche den Gottesdienst vom Leiden und Sterben des Herrn begehen, der in seiner Dramatik sehr bewegend war. Nach dem Ritus der Grablegung begann die Anbetung beim Hl. Grab in unserer Kirche, auch während der Nachtstunden bis zum Abend des Karsamstags. Um 19h leitete Diakon Thomas den Karfreitagsgottesdienst der Jugend im Pfarrsaal, der sehr bewegend war und viele junge Menschen im Gedenken an Jesus versammelte.

Am Karfreitag nach dem Gottesdienst und am Karsamstag Vormittag waren unsere **Ratschenkinder** auf dem Weg, um den Tod des Herrn zu verkünden und seine Auferstehung anzukünden. 44 Kinder waren heuer mit ihren Begleitpersonen unterwegs, das ist sehr erfreulich. Danke an Barbara Edlinger für die Organisation! Die **OSTERNACHTFEIER** konnten wir im sehr vollen Pfarrsaal mit 22 Ministranten sehr festlich begehen und uns vom Licht des Auferstandenen berühren lassen. Die anschließende Auferstehungsprozession, begleitet auch durch die Kameraden/innen der FF Wolfsgraben, mit brennenden Fackeln und Kerzen und Jesus verborgen in der Gestalt des Brotes in unserer Mitte in der Dunkelheit der Nacht zur Ruhestätte der Leiber unserer Verstorbenen ist ein starkes Zeichen für das, was uns in der Auferstehung des Herrn geschenkt ist. Auch beim festlichen Ostergottesdienst am Ostersonntag war unsere Kirche übervoll.



Ein wirklich großes DANKE an dieser Stelle an alle, die sich in diesen Tagen besonders engagiert haben: den Musiker/innen, die die Gottesdienste wirklich bewegend und passend begleitet haben, den Lektoren, den vielen Ministranten, allen Helfern in den technischen Belangen, den Streamern, den Betenden beim Hl. Grab, Barbara Gegenbauer für den wundervollen Blumenschmuck und vor allem auch unserer Mesnerin Martha Tabery, die in diesen Tagen unermüdlich am Werk war. Es war wirklich berührend zu sehen, wie viele sich hier bei uns in der Pfarre für den Herrn engagieren und auch spontan bereit sind, um einzuspringen, wenn jemand kurzfristig ausfällt. Ein paar Mal habe ich in diesen Tagen gesagt: „über die Wolfsgrabner lasse ich nichts kommen...“

Und schon naht der Mai

Durch den späten heurigen Ostertermin beginnt der Marien- und Wonnemonat (geföhlt) sehr schnell. Am 1. Mai um 17h darf ich wieder herzlich zur **Josefsandacht** an unserem heiligen Kraftplatz bei der Josefsklausen einladen, ein Bläserensemble wird die Andacht wieder begleiten und wir wollen den hl. Josef, den Schutzpatron der Kirche besonders für die bevorstehende Papstwahl bitten. An den Sonn- und Feiertagen im Mai werden unsere **Maiandachten** an verschiedenen Marterln und Kapellen im Ortsgebiet stattfinden (Verzeichnis in diesem Pfarrblatt), auch dazu eine herzliche Einladung. Am Sonntag, den 18. Mai werden unsere **Erstkommunikanten** zum ersten Mal den Leib des Herrn empfangen. Von 29. Mai bis 1. Juni werden nach Mariazell pilgern, auch dazu eine herzliche Einladung, denn es tut gut mit Maria, der Mutter des Herrn unterwegs zu sein, denn auch da hinterlässt uns Papst Franziskus ein kostbares Vermächtnis, er wollte in der römischen Marienkirche Santa Maria Maggiore begraben sein, denn dorthin ist er vor und nach jeder Auslandsreise und bei allen großen Anliegen gewallfahrtet im Bewusstsein, dass wir bei Maria glauben, vertrauen und hoffen lernen und in ihr und durch sie die Zärtlichkeit Gottes entdecken. Ich wünsche euch einen erquickenden Monat und beten wir für einen guten neuen Papst und einen guten neuen Bischof für Wien!

Bedanken möchte ich mich auch noch herzlich für alle Geburtstagswünsche und Geschenke, besonders auch bei der Jungschargruppe für die tollen Bilder und die köstliche Torte und für den Besuch der Kameraden/innen der FF Wolfsgraben und den netten Geburtstagsabend mit Ihnen.

Euer P. Erich

P.S. Heuer feiern wir auch **90 Jahre PFARRE Wolfsgraben**, denn 1935 errichtete Kardinal Innitzer an unserer Kirche die Pfarre und vertraute sie den Kalasantinern an.

Am Sonntag, den 7. September um 9h30 werden wir aus diesem Anlass einen Festgottesdienst mit unserem Diözesanadministrator Josef Grünwidl feiern.

KARFREITAG DER JUGEND

Rückschau | YOUSOUL Angebot der Jungen Kirche Wolfsgraben



Die Junge Kirche lud - im Rahmen seiner YOUSOUL Angebote (jung und spirituell) zum zweiten Mal zum Karfreitag der Jugend am 18. April 2025.

Diesmal haben Sarah und Thomas Hrabe die Vorbereitungen übernommen und ein wirklich ansprechendes und einladendes Programm erstellt.



Rund 25 Jugendliche kamen zu dieser Möglichkeit, sich auf die Karwoche einzustimmen.

Orientierend an den Stationen des Kreuzweges wurden acht Stationen herausgenommen und in eine Verknüpfung in das Jetzt und Heute gelegt.



So wurden die Anwesenden z.B. eingeladen, bei der Station der Handwaschung des Pilatus, selbst sich die Hände zu waschen und vorher sich aber zu fragen, welche Schuld ich von mir waschen möchte.



Das Gefühl der Einsamkeit, die Erfahrung des Helfens und das „Einschlagen“ eines Nagels wurden ebenso angesprochen und im Bezug zum Leidensweg Jesu gemeinsam zur Erfahrung gebracht.



Die Jugendlichen hatten dann noch reichlich Zeit, in den – nach dem Hochwasserschaden - renovierten Jugend- und Clubräumen über das gerade Erfahrende sich auszutauschen.

Eine kleine Tradition, die langsam an Form und Spiritualität gewinnt. Danke an Alle, die gekommen und mitgewirkt haben.

Diakon Thomas

Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht!

Vaclav Havel

„Dilexit nos - Er hat uns geliebt“ – Schreiben von Papst Franziskus über das Herz Jesu – 3. Teil

Zur Vorbereitung unseres Einkehrtags habe ich das ganze Schreiben durchgearbeitet und meine Begeisterung dafür ist noch mehr gewachsen. Papst Franziskus hat uns diese Gedanken als sein kostbares Vermächtnis hinterlassen, er schreibt über die göttliche und menschliche Liebe des Herzens Jesu und gerade diese beiden Aspekte scheine mir sehr wichtig zu sein.

Vom Herzen her kann sich die Welt verändern

Nur vom Herzen her werden unsere Gemeinschaften in der Lage sein, die verschiedenen Einsichten und Willen zu vereinen und zu befrieden, damit der Geist uns als ein Netz von Brüdern und Schwestern leiten kann, denn auch das Friedenstiften ist eine Aufgabe des Herzens. Das Herz Christi ist Hinausgehen, Geschenk und Begegnung... Wenn unser Herz sich mit dem Herzen Christi vereint ist, ist es zu diesem sozialen Wunder fähig... Denn in Wahrheit hängen die Störungen des Gleichgewichts, an denen unsere Welt leidet, mit jener tieferliegenden Störung des Gleichgewichts zusammen, die im Herzen ihren Ursprung hat... In diese Tiefe geht der Mensch zurück, wenn er in sein Herz einkehrt, wo Gott ihn erwartet, der die Herzen durchforscht und wo er selbst unter den Augen Gottes über sein eigenes Geschick entscheidet. Das bedeutet nicht, dass wir uns zu sehr auf uns selbst verlassen, unser Herz ist zerbrechlich und verwundet. Gehen wir zum göttlichen Herzen, wo wir lernen zu lieben... dieses Herz ist das einigende Prinzip der Wirklichkeit, denn „Christus ist das Herz der Welt“; sein Tod und seine Auferstehung ist die Mitte der Geschichte, die dank ihm Heilsgeschichte ist... Vor dem Herzen Christi bitte ich den Herrn, noch einmal Erbarmen zu haben mit dieser verwundeten Erde, die er als einer von uns bewohnen wollte. Möge er die Schätze seines Lichtes und seiner Liebe ausschütten, damit unsere Welt, die inmitten von Kriegen, sozioökonomischen Ungleichgewichten, Konsumismus und dem menschenfeindlichen Einsatz von Technologie überlebt, das Wichtigste und Nötigsten wiederfindet: das Herz.





90
Jahre
Pfarre mit Herz

ZEICHENWETTBEWERB



Unsere Pfarre Wolfsgraben feiert heuer 90 Jahre Pfarre. Im Rahmen eines Festgottesdienstes am Sonntag, den 07. September 2025 mit dem apostolischen Administrator Josef Günwidl wollen wir dies gemeinsam auch begehen.

Als Einstimmung zu diesem Fest, laden wir alle Kinder ein, ein Bild (Format A4) zu zeichnen zum Motto:

Das ist meine Pfarre in Wolfsgraben

Ihr könnt Buntstifte, Filzstifte, Wasserfarben, Ölkreiden ... etc. verwenden. Denkt Euch ein lustiges Motiv aus, ein Erlebnis, das ihr hattet, es sind keine Grenzen gesetzt.

Abgabe

Bitte auf der Rückseite des Bildes Vor- und Zuname, Alter und eine Telefonnummer angeben und dieses dann bis spätestens 31. Mai 2025 in einem Kuvert in den Postkasten der Pfarre einwerfen oder nach dem Gottesdienst abgeben.

Preise

Es bekommt jede Zeichnung einen Ehrenpreis. Die Hauptpreise werden in drei Altersgruppen verlost.

Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt am Ende des Festgottesdienstes am 07. September 2025. Dabei werden alle Zeichnungen auch in einer kleinen Ausstellung präsentiert.

Diakon Thomas



Geburtstagsgratulation Pater Erich
Wir wünschen Pater Erich weiterhin
Gottes Segen!

+++++

Einige Bilder von der Karwoche:
PALMSONNTAG:



Kinder Passion:



GRÜNDONNERSTAG:



KARFREITAG:





KARSAMSTAG – AUFERSTEHUNG:





Ostersonntag:



ERSTKOMMUNION

Am **18. Mai 2025** um **11:00 Uhr**

empfangen

**Annabelle, Dominik, Florentina, Hendrik,
Leonie, Louis, Luca, Lukas, Niclas, Nico,
Nicolas, Oskar, Paul, Sarah**

ihre **erste Hl. Kommunion**

Dazu laden wir Sie recht herzlich ein!



Es gibt aber auch die Möglichkeit, dieses Fest mittels Livestream
(www.pfarre-wolfsgraben.at/aktuell) mitzufeiern.

+++++

HEILIGER DES MONATS

Carlo Acutis: Ein Heiliger unserer Zeit

Die katholische Kirche feiert! Am **(Termin noch offen, erst wenn neuer Papst)** wird Carlo Acutis, ein junger Mann, der im Jahr 2006 im Alter von nur 15 Jahren verstarb, heiliggesprochen. Geboren 1991 in London und in Mailand aufgewachsen, zeichnete sich Carlo durch seinen tiefen Glauben und sein außergewöhnliches Talent im Umgang mit Computern aus. Er nutzte seine Fähigkeiten, um das Evangelium zu verbreiten und Wunder sowie die Bedeutung der Eucharistie im Internet zu dokumentieren.



Sein Leben war geprägt von Nächstenliebe und einem starken Wunsch, Jesus nahe zu sein. Er engagierte sich für Arme und Ausgegrenzte und war bekannt für seine Fröhlichkeit und seinen Optimismus. Carlo sagte: "Die Eucharistie ist meine Autobahn in den Himmel."

Seine Heiligsprechung ist ein Zeichen der Hoffnung und Inspiration für junge Menschen weltweit. Carlo Acutis zeigt uns, dass Heiligkeit im Alltag gelebt werden kann und dass der Glaube und moderne Technologie sich nicht ausschließen, sondern wunderbar ergänzen können.

Patricia Widemann

Maiandachten in Wolfsgraben:

01.05. Donnerstag, **17.00** Uhr Andacht bei der Josefsklause

04.05. Sonntag, 19.00 Uhr Maiandacht beim Florianimarterl

11.05. Sonntag, 19.00 Uhr Maiandacht beim Marienmarterl am Kalmriegel (Parkplatz Hauptstraße – „Schöny-Parkplatz“, dann Fußweg)

18.05. Sonntag, 19.00 Uhr Maiandacht beim Marienmarterl im Heimbautal, Serpentinastrasse

25.05. Sonntag, 19.00 Uhr Maiandacht beim Peregrinimarterl, Pater Effenberger-Straße

29.05. **Samstag, 19.30!** Uhr Maiandacht beim Marienmarterl bei Fam. Stengg, Liesingerstraße



+++++

Diverse Sammlungen/Verkaufserlöse:

- Palmbuschen € 430,--
- Ostermarkt € 750,--
- Ratschen € 4.045,--
- Sammlung Hl. Land € 410,--
- Lebensmittelsammlung z.G. Team Öst. Tafel € 507,-- - in kg 193
- Flohmarkt € 4.528,10

GESAMT € 10.670,10

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern auf das Allerherzlichste!

+++++



„Hochwasser September 2024“ – Schädenbehebungen:

Nachdem es uns beim Hochwasser im September 2024 auch erwisch hat – der Keller stand ca 1m komplett unter Wasser – ging es nach dem Abpumpen durch unsere tolle Feuerwehr gleich an die Schadensbehebung. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer entsorgten viele kaputtgegangene Dinge.

Dann wurden die Elektro- und die Heizungsinstallationen geprüft bzw. instandgesetzt. Ebenso wurden Entfeuchtungsgeräte in Betrieb genommen, die bis Mitte Dezember Tag und Nacht eingeschaltet waren.

Nachdem wir die möglichen Ursachen des Wassereintrittes gefunden hatten, wurden diese nach und nach behoben, und zwar:

- Die Pumpe, die die Dachwässer des gesamten Hauses inkl. Kirche in den Wolfsgrabnerbach leiten sollte, fiel durch Kurzschluss aus, da die FI-Absicherung an den Keller-Elektroinstallationen angeschlossen war und nicht extra abgesichert war. Dies wurde durch den Elektriker behoben. Ebenso wurde eine wesentlich leistungsfähigere Pumpe angeschafft und auch schon in Betrieb genommen.
- Auch wurde der Rigol Abfluss vor der Garage, der in den Pumpenschacht mündete und bei Nichtabpumpen des Wassers den Keller flutete, mit einer Rückflusssperre versehen.
- Außerdem trat durch den Außenmauer-Hauswasserdurchlass Wasser ein. Der Durchlass wurde geschlossen.
- Damit in Zukunft mit hoher Wahrscheinlichkeit kein Wasser durch das Garagentor eintreten kann, wurde ein Hochwasserschutz von Prefa bestellt und jetzt auch schon montiert. Sollten in Zukunft wieder solche Regenfälle angesagt werden, so ist dieser Hochwasserschutz vorher manuell aufzubauen. Foto zeigt diesen Hochwasserschutz nach der Erst-Installation. Die Balken sind in der Garage an der Wand aufbewahrt.
- Auch die Jugendräume im Keller wurden in Mitleidenschaft getroffen, da im gesamten Keller die Feuchtemessung ok war, haben wir jetzt in einem Raum den kaputten Fußboden ersetzt. Ebenfalls wurden beide Räume und der Vorraum neu ausgemalt und auch die Beleuchtung ersetzt. Noch offen sind die Fußböden im Billard- und Vorraum. Erfolgt im Mai.
- Ebenfalls restauriert wurde die Mariengrotte im Garten, die durch die massiven Regenfälle einsturzgefährdet war.
- Der kaputte Rasentraktor, die Kreissäge und 3 Kellertüren, die kaputt gingen, wurden ebenfalls ersetzt.
- Ebenfalls wurden noch einige neue Metallstellagen und diverse Möbel gekauft, da die alten auch kaputt wurden.



Die Ausgaben für die Hochwasserschäden sind Gott sei Dank durch die Versicherung und Katastrophenhilfe gedeckt!

Wir hoffen sehr, dass uns durch diese Maßnahmen und Gottes Hilfe kein Hochwasser mehr heimsucht!

FUSSWALLFAHRT von WOLFSGRABEN nach MARIAZELL

Do.29.5. – So.1.6.2025



„Glücklich die Menschen, die Kraft finden bei Gott, wenn sie sich zur Wallfahrt rüsten!“

Beginn: Donnerstag um 7.30 Uhr, Kirche Wolfsgraben

Tägliche Gehzeit ca. 7-8 Stunden

Unsere Quartiere sind in Laaben, Schwarzenbach/Gölsen und Türnitz.

Es gibt einen Begleitbus für Gepäck, das nicht getragen werden kann und für Notfälle, wenn jemand eine Etappe nicht gehen kann. Wir freuen uns auch über Nachkommende, die in Mariazell die Wallfahrtsmesse mit uns feiern. Es gibt auch die Möglichkeit, ab der Walster die letzte Wallfahrtsetappe (ca. 3 Stunden) bis Mariazell mitzugehen. Bitte gebt Bescheid, wenn jemand freie Autoplatze für die Heimfahrt hat.

**Wallfahrtsmesse in Mariazell am Sonntag, 1.6.2025
um 17.00 Uhr beim Gnadenaltar**

anschließend noch Einkehr im Gasthaus;

Rückkunft in Wolfsgraben ca. 21.30 Uhr.

Anmeldungen für die Fußwallfahrt liegen in der Kirche auf oder sind in der Pfarrkanzlei erhältlich.

**Auskunft und Information bei Andreas Hochmuth (0664 9121146)
oder Sr. Lisbeth (0664 9377300)**

Mai 2025 – Pfarre Wolfsgraben - TERMINE

| <u>Einladung</u> | <u>Wann?</u> | <u>Von Uhr</u> |
|---|-------------------|----------------|
| Fest des Hl. Josef des Arbeiters, Hl. Messe, in der Kirche | 01.05. Donnerstag | 09:30 |
| Andacht bei der Josefsklausen | 01.05. Donnerstag | 17:00 |
| Eucharistische Anbetung in der Pfarrkirche | 02.05. Freitag | 08:00 |
| Floriantmesse , im Pfarrsaal, anschl. Agape | 04.05. Sonntag | 09:30 |
| Kinder- und Familienmesse, Muttertag , im Pfarrsaal | 11.05. Sonntag | 09:30 |
| Plaudercafe , im Pfarrsaal | 14.05. Mittwoch | 15:00 |
| Hl. Messe, in der Kirche | 18.05. Sonntag | 09:30 |
| Erstkommunion , im Pfarrsaal, Streaming | 18.05. Sonntag | 11:00 |
| Junge Kirche , Hl.Messe, im Pfarrsaal, Segnung aller Geburtsgskinder vom Mai | 25.05. Sonntag | 09:30 |
| Bittgang zum Edi-Linser-Marterl – Abmarsch vor Kirche | 27.05. Dienstag | 19:00 |
| Fußwallfahrt nach Mariazell, Treffpunkt vor Kirche | 29.05. Donnerstag | 07:30 |
| Christi Himmelfahrt , Hl.Messe, in der Kirche | 29.05. Donnerstag | 09:30 |
| Lobpreis im Pfarrsaal | 31.05. Samstag | 16:30 |
| Vorschau: | | |
| Wallfahrtsmesse in Mariazell | 01.06. Sonntag | 16:30 |

Alle Sonn- und Feiertagsmessen von der Kirche u. Pfarrsaal werden mittels Livestream übertragen!!

| <u>REGELMÄSSIGE Termine:</u> | <i>Pfarre Wolfsgraben</i> | |
|--|--------------------------------------|-------|
| Sonn- u Feiertagsmessen – | jeden Sonntag und Feiertag | 09:30 |
| Wochentags Messen in der Pfarrkirche Siehe – Gottesdienstordnung! | Donnerstag | 08:00 |
| | Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag | 18:30 |
| „Stunde der Barmherzigkeit“, Beichtgelegenheit | Freitag nach Hl. Messe | 19:15 |
| Rosenkranz oder Kreuzweg | Täglich | 18:00 |
| Glaubensgespräch | Dienstag, 13.05. | 19:15 |
| Mitarbeiterkreis | Montag, 19.05. | 19:15 |
| Müttergebete | jeden Dienstag | 19:15 |
| Vesper | Montag, Donnerstag und Sonntag | 18:30 |
| Kleinkinderkreis | Jeden Mittwoch | 09:15 |
| Jungscharstunden | Mittwoch, 07.05. und 21.05. | 16:30 |
| Jugendgruppe „#Jesus lebt“ | Termine noch nicht festgelegt | 19:00 |
| Jugendgruppe „Jesu Gang“ | Mittwoch, 21.05. | 19:15 |
| Beichtgelegenheit im Pfarrhof nach Voranmeldung | | |

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion u Hersteller: Pfarre Wolfsgraben,
Hauptstr. 27, 3012 Wolfsgraben, Tel. +43 (0)664 88 98 13 00, DVR: 0029874 (12214)

Offenlegung nach § 25 Medien G.:

Vertretungsbefugtes Organ d. Medieninhabers: Pfarrer Dr. Marcus König, Adresse wie Pfarre
Grundlegende Richtung d. Pfarrblattes: Informationen über d. katholischen Glauben u. die Pfarre
E-Mail: pfarre.wolfsgraben@kabsi.at Homepage: www.pfarre-wolfsgraben.at

Konto Nr.: AT11 3266 7000 0006 9591 lautend auf Röm. Kath. Pfarramt Wolfsgraben
Pfarrer Dr. Marcus König – nach Vereinbarung: 0664 5049580

Pfarrvikar P. Erich – nach Vereinbarung: 0664 62 16874; Mail: p.erich@kalasantiner.at

Diakon Thomas Wallisch – nach Vereinbarung: 0664 8854 3961

Koordination und Design: Walter Schattowits, mail: walter.schattowits@kpr.at

Kanzleistunden: jeden Mittwoch 09-12 Uhr und nach (telefonischer) Vereinbarung